



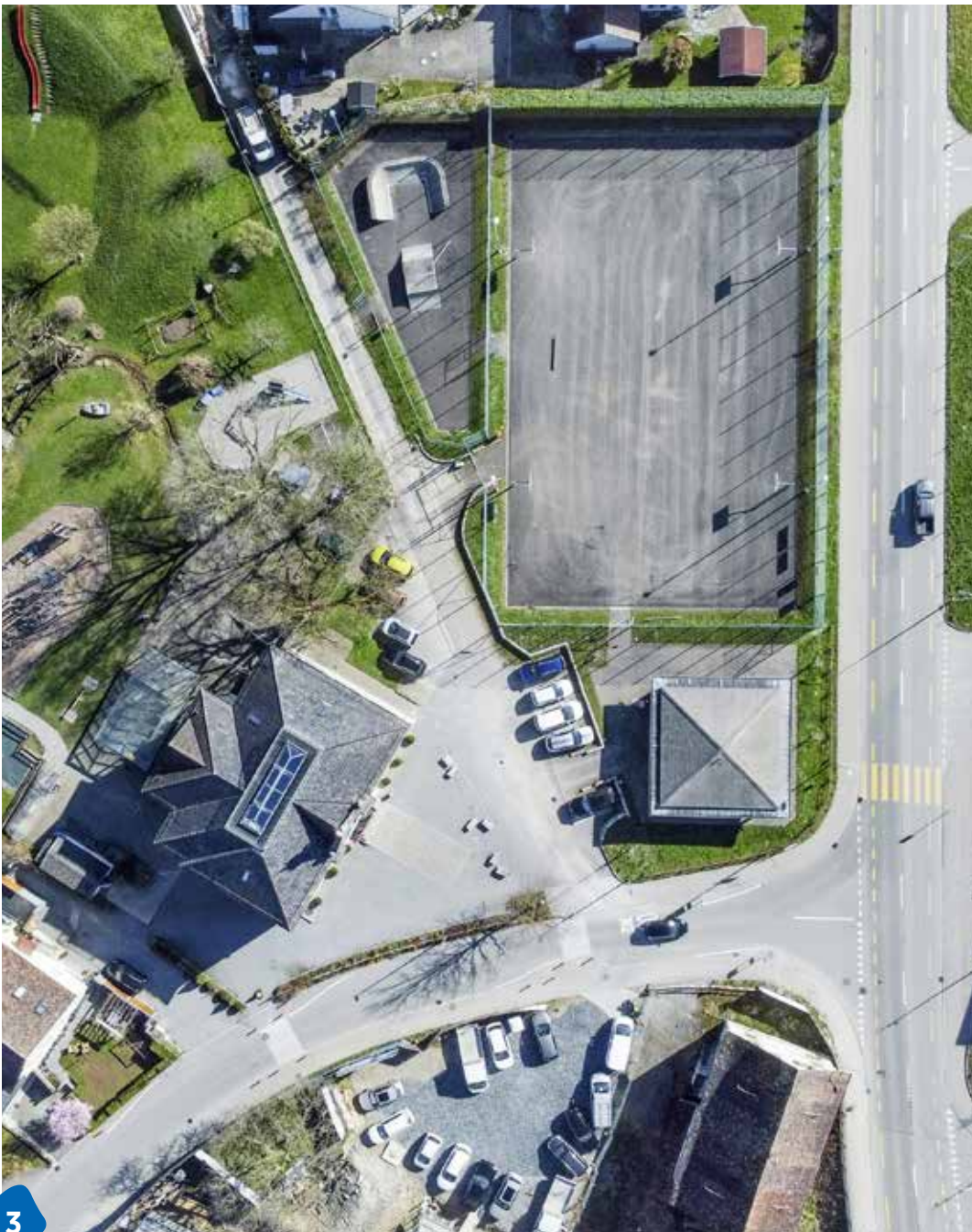
PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 13 800
 25. Jahrgang

felix.



17. November 2023

Parlament will das Doppelte



3

Es ist entschieden: Der Sportplatz Stachen soll an die dortige PSG gehen



5

Schon wieder ein Wechsel



7

Es leuchtet wieder im Winter



13

Edelsteine für die Altstadt



16

Er bringt Pizza in die «Blume»

INFONACHMITTAG
Am 26. November um 14 Uhr
 mit Willi Bucheli, NATURARZT & AURA CHIRURG
 im Trösch Begegnungszentrum
 Hauptstrasse 42, CH-8280 Kreuzlingen

Gesund ohne Medikamente und mehr Lebensfreude,
AURA CHIRURGIE, ENERGIEHEILUNG:

- was ist das genau?
- Möchten Sie weiterkommen im Leben?

Ihre Fragen werden Ihnen beantwortet und das
 Energieheilen wird direkt an TEILNEHMERN aus
 dem Publikum vorgestellt.

Willi Bucheli Anmeldung unter:
 Praxis HafenCenter organisation@willibucheli.ch
 Hafenstrasse 50A Tel: +41 78 840 72 80
 8280 Kreuzlingen Energieausgleich: CHF 20.-
 www.willibucheli.ch Studenten, Jugendliche
 & Sozialbeeinträchtigte gratis

magnus moser schreinerei

Ihre Schreinerei in Arbon!

Schreinerei Magnus Moser AG
 CH-9320 Arbon
 Telefon 071 447 20 70
 schreinerei-moser.com

| Innenausbau | Möbel | Einbauschränke |
 | Küchen | Türen | Reparaturen |

Clever ergänzt.
NEU bieten wir einen Elektroservice an.

- Service, Reparaturen und Unterhalt
- Alltägliche Elektroarbeiten
- Diverse Beleuchtungen
- EDV-Installationen

CE Concept Energy AG
 Poststrasse 1
 9325 Roggwil
 www.conceptenergy.ch

CONCEPT ENERGY

STADT ARBON

Mittwoch, 22. November 2023 um 19 Uhr
im Landenbergsaal im Schloss Arbon

Informationsanlass zur geplanten Sanierung des Sportplatzes Stacherholz

In den nächsten Jahren soll der Sportplatz Stacherholz saniert werden. Im Auftrag der Stadt Arbon hat das Planungsbüro BHA-Team Ingenieure AG dazu eine Studie erarbeitet. Vorgeschlagen wird eine Sanierung und Aufwertung in zwei Teilprojekten. Das Gesamtprojekt zur Sanierung der Sportanlage Stacherholz wird an einer Informationsveranstaltung der interessierten Öffentlichkeit präsentiert, und zwar am Mittwoch, 22. November 2023 um 19 Uhr im Landenbergsaal im Schloss Arbon. Neben dem geplanten Vorgehen bei der Sanierung werden auch die Ergebnisse einer Umfrage bei Vereinen und Schulen zur Nutzung der Anlage vorgestellt.



STADT ARBON **Energiestadt Arbon**
 Gold Energiebewusst handeln

Mitwirkung am 25.11. im Mehrzwecksaal Säntis

Workshop zur Arboner Energie- und Klimapolitik

Das Netto-Null-Ziel des Bundes gibt vor, dass in der Schweiz ab 2050 nicht mehr Treibhausgase in die Atmosphäre ausgestossen werden dürfen, als durch natürliche und technische Speicher aufgenommen werden. Vor diesem Hintergrund befasst sich der Arboner Stadtrat gegenwärtig mit der Ausarbeitung eines Energie- und Klimakonzeptes 2050 sowie eines Energierichtplans 2024. In diesem Zusammenhang hat er die Energie- und Umweltberatungsfirma Nova Energie Ostschweiz AG beigezogen.

Das Energie- und Klimakonzept 2050 soll nun öffentlich diskutiert werden. So findet am Samstag, 25. November von 08.00 bis 11.30 Uhr im Mehrzwecksaal Säntis an der Thomas-Bornhauser-Strasse 7 ein öffentliches "World Café" statt. Dieser Begriff bezeichnet eine Workshop-Methode, die sich besonders für grössere Gruppen eignet. Dabei tauschen sich die Teilnehmenden in kleinen Gruppen wechselnder Zusammensetzung zu bestimmten Themen aus. Teilnehmende aus Politik, Wirtschaft und der Bevölkerung sind willkommen.

Weiterführende Informationen und das detaillierte Programm sind unter www.arbon.ch/energie zu finden.

Interessiert? Dann melden Sie sich gleich an!

Per Briefpost an Stadt Arbon, Bereich Umwelt und Energie, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, per E-Mail an bauverwaltung@arbon.ch oder telefonisch unter der Nummer 071 447 61 71

Bewertet. Vermarktet. Verkauft.

Benötigen Sie einen Tapetenwechsel? Hat sich Ihre Wohnsituation verändert? Dank unseres umfassenden Netzwerks, unserer fundierten Marktkenntnisse und unserem Fachwissen finden wir auch Ihre Wunschimmobilie und verkaufen Ihr Wohneigentum professionell und unkompliziert.



Silvan Hengartner, Verkaufsleiter

THOMA Immobilien Treuhand AG
 Bahnhofstrasse 13a
 8580 Amriswil
 Tel. +41 (0)71 414 50 60
 www.thoma-immobilien.ch

Amriswil | St. Gallen | Wil

Vertrauen seit 1978.

THOMA
 IMMOBILIEN TREUHAND

CENTURY 21 SVT OSTSCHWEIZ SIV

AKTUELL

Eine Mehrheit für mehr

Kim Berenice Geser

Die PSG Stachen soll die Sportplatz-Parzelle im Baurecht erhalten, so der Entscheid des Arboner Parlaments. Allerdings zum doppelten Quadratmeterpreis, als vom Stadtrat vorgeschlagen.



Unberührt von der um ihn geführten Diskussion liegt der Sportplatz Stachen da. lg

Sie war nicht umfangreich, die Traktandenliste des Stadtparlaments von dieser Woche. Der Fokus lag an diesem Abend klar auf dem Baurechtsvertrag für den Sportplatz Stachen mit der dortigen Primarschulgemeinde. Doch wer auf eine schnelle Abhandlung dieses kontroversen Traktandums hoffte, wurde spätestens dann eines Besseren belehrt, als der dicke Aktenkoffer von Riquet Heller auf seinem Tisch im Seeparksaal landete. Sage und schreibe drei Stunden dauerte die bisweilen emotionale Diskussion. An deren Ende, so viel sei vorweg genommen, die anwesenden Parlamentsmitglieder mit nur einer Gegenstimme jeweils der Baurechtsvergabe der Sportplatzparzelle an die PSG Stachen zustimmten, sowie dem Stadtrat die Bewilligung erteilten, einen entsprechenden Vertrag auszuarbeiten. An dessen konkretem Inhalt schieden sich jedoch die Geister.

Von 250 bis 400 Franken

Während sich die Fraktionen Mitte/EVP und die SP/Grüne hinter den Vorschlag der vorberatenden Kommission (Erhöhung Bodenpreis von 200 auf 400 Franken/m²) stellten, sprach sich die SVP klar dagegen aus. Der Bodenpreis sei mit 400 Franken/m² viel zu hoch angesetzt. Dass eine öffentliche Körperschaft wie die Stadt Arbon den Landpreis für eine Schulgemeinde in die Höhe treibe, sei kritisch, votierte Koni Brühwiler (SVP). Und Parteikollege Ueli Nägeli mahnte, dass der «inakzeptable» Kommissionsvorschlag eine mögliche Steuererhöhung zur Folge haben könnte. «Unsere Schulen sollen ihr Geld nicht für Baurechtszinsen, sondern für den Bildungsauftrag ausgeben.» Die SVP forderte deshalb einen Quadratmeterpreis von 250 Franken. Irena Noci (SP) argumentierte indes, dass es nicht einleuchte, warum die Stadt Arbon der PSG Stachen Sonderkonditionen zuteil werden lassen sollte, wo

diese doch eine frühzeitige Planung versäumte und in der Folge davon ihren Steuerfuss nicht rechtzeitig erhöht habe. Die FDP/XMV-Fraktion wählte in der Causa Sportplatz Stachen den Mittelweg und schlug dem Parlament einen Kompromiss von 300 Franken/m² vor. Es handle sich bei der PSG Stachen um eine Institution, die Bildung vermittele, so die Aussage von Isabelle Fuchs (FDP) zum Fraktionsantrag. «Wir sollten nicht Gräben, sondern Brücken bauen.» Dieser Meinung waren gleich mehrere Parlamentsvertreter: Von kaum verheilten Wunden, verursacht durch die Gemeindefusion vor 25 Jahren, und dem Wohle der Kinder war immer wieder die Rede.

Riquet Heller vs. Stachen

Und Riquet Heller, dessen Haltung zum Traktandum hinlänglich bekannt war? Er hätte das Geschäft am liebsten umgehend an den Stadtrat zurückgewiesen, wie er in einem ausführlichen Plädoyer verdeutlichte. So brauche die PSG Stachen laut eigenen Aussagen den Sportplatz gar nicht mehr für ihren Schulraum, plane sie diesen doch nun auf der eigenen Parzelle hinter dem Schulhaus («felix.» vom 25. August). Zudem habe der Stadtrat in seiner Botschaft ans Parlament wichtige Fakten aussen vorgelassen. Den Beginn der Vertragsdauer, den Überprüfungszyklus des Baurechtszinses während der Laufzeit oder das Vorgehen bezüglich der auf der Parzelle bereits bestehenden Gebäude sucht man darin vergeblich. In typisch hellerscher


Manier forderte er deshalb in ganzen zwölf Anträgen mehr Präzision und Klarheit. Bei den meisten fand er jedoch keine Mehrheit im Parlament. Nicht so beim Landwert. Heller forderte in einer präzisierten Version des Kommissionsvorschlags ebenfalls 400 Franken/m² und stiess auf die Zustimmung seines Parlamentskollegiums. Mit knappen 13 zu 11 Stimmen lehnten diese den Kompromiss der FDP ab. Womit klar war, dass der SVP-Vorschlag chancenlos blieb. Bei der finalen Abstimmung sprach sich sogar eine Mehrheit von 17 zu 8 Parlamentsmitgliedern für die Verdoppelung des Quadratmeterpreises bei einem Zinssatz von 2,75 Prozent aus. Jürgen Schwarzbek, Präsident der PSG Stachen, der während der Sitzung in den Zuschauerrängen immer wieder die Hände verwarf, zeigt sich am folgenden Tag diplomatisch. Man sei froh, mit der Zustimmung des Parlaments zur Ausarbeitung des Baurechtsvertrages nun endlich Planungssicherheit zu haben. Und selbstverständlich plane man weiterhin über beide Parzellen mit Weitsicht. Dass das Parlament, entgegen der Empfehlung des Stadtrates und zweier kantonalen Stellen den Bodenpreis verdoppelt, will ihm allerdings nicht ganz einleuchten. «Wir haben den Entscheid jedoch entgegengenommen und warten nun den Vertragsvorschlag des Stadtrates ab», konstatiert er. Die Stachener Schulgemeinde soll voraussichtlich an der nächsten Versammlung im März über das weitere Vorgehen informiert werden.

Defacto

Lebensstandard erhalten

Kostensteigerungen von Krankenkassen, Strompreise, Mietzinsen und so weiter; unkontrollierte Zuwanderung, Zunahme von Littering, Vandalismus und Gewaltdelikten. Diskussionen, die immer wieder im Arboner Stadtparlament deswegen stattfinden. Unsere Lebensqualität nimmt nicht nur ab, wenn wir weniger Geld zum Leben haben, sondern sie nimmt auch ab, weil unsere Sicherheit nicht mehr annähernd auf dem Niveau ist, wie sie sein sollte. Wir müssen all diese Probleme nicht von anderen beheben lassen, sondern jeder für sich kann selber einen grossen Teil der Lösungen sein. Unser Lebensstil mit unserem Konsumverhalten kann zum Beispiel die Kosten reduzieren. Was aber unbedingt sehr wichtig ist, wir können, indem wir an die Urne gehen, darüber entscheiden, wer Stadt, Kanton und Land lenkt. Im Moment überlässt die Mehrheit der Stimmbürgerschaft die Entscheidungen einer Minderheit. Hier ist Arbon leider das Schlusslicht im Kanton. Schade und für mich unbegreiflich, dass wir Amtsträger wählen, die nicht annähernd qualifiziert sind. Wir benötigen unbedingt eine Politik, die nicht laufende Probleme mit Geld zudecken will, wie es von links immer wieder versucht wird. Was wir in solch schwierigen Zeiten brauchen, sind Personen, die Schwachstellen analysieren und danach Entscheidungen treffen.

Ich bin stolz darauf, wofür unsere direkte Demokratie steht. Nutzen wir die Möglichkeiten unsere Stadt, unseren Kanton und unser Land auf Kurs zu halten mit Ihrem Engagement.



Jörg Zimmermann,
 SVP Arbon

Am Berufswahlparcours Lehrberufe hautnah erleben

Über 250 Schülerinnen und Schüler durften letzte Woche Berufsluft schnuppern. Am vom GTOB und dem Verein Triebwerk organisierten Berufswahlparcours gab es dieses Jahr wieder einiges zu entdecken.

«Lehrbetriebe haben es nicht leicht, passende Lernende zu finden», sagt Yvonne Brüscheiler, Projektleiterin beim Verein Triebwerk. Dies liege zum einen am Reiz der weiterführenden Schulen und am Einfluss von Eltern und Freunden. Ein anderer Grund sei das mangelhafte Wissen über die Vielzahl an Lehrberufen oder der fehlende Einblick in die Praxis. «Der GTOB engagiert sich deshalb zusammen mit dem Verein Triebwerk mittels Organisation des Berufswahlparcours für die Berufsbildung von Jugendlichen.» Dieses Jahr fand der Berufswahlparcours



Schülerinnen und Schüler erhielten am Berufswahlparcours bei «Hügli» in Steinach Einblick in den Beruf Lebensmitteltechnologie/-login. z.V.g.

an zwei Nachmittagen im November für die Jugendlichen der 2. Oberstufenklassen aus Arbon und Horn sowie zum ersten Mal für die Integrationsschülerinnen und -schüler des Bildungszentrums Arbon statt. «Die Jugendlichen haben die beiden

Nachmittage individuell erlebt», so Brüscheiler. Es wurde seitens der Betriebe über die Berufe und die Firmenkultur informiert, es durften Rundgänge durch die kleineren und grösseren Areale gemacht werden, man erhielt Einblicke in Betriebsabläufe und

durfte unter Umständen gar selbst etwas herstellen, eine Maschine bedienen oder sich mit Mitarbeitenden unterhalten. «Damit profitieren alle Seiten», hält die Projektleiterin fest. Denn durch den kurzen Einblick in die Arbeitswelt könnten die Schülerinnen und Schüler besser beurteilen, ob sie der Beruf interessiert und das Berufsziel weiterverfolgt werden soll. Gleichzeitig hätten die Firmen die Möglichkeit, sich authentisch zu präsentieren und potenzielle Lernende kennenzulernen. Die insgesamt 257 Schülerinnen und Schüler wurden aufgrund ihrer Wunschberufe für zwei Besichtigungen eingeteilt. Total konnten 62 Berufe in 52 regionalen Firmen besichtigt werden. Darunter auch beliebte Berufe wie Drogist/in, Fachmann/-frau Gesundheit, Kaufmann/-frau sowie auch einige EBA-Berufe. pd/kim

Aus dem Parlamentsbüro

Zusammenfassung der Stadtparlamentssitzung vom 14. November

Das Arboner Stadtparlament hat an seiner 4. Sitzung (Legislatur 2023–2027) von Dienstag, 14. November, folgende Traktanden behandelt:

Sportplatz Stachen, Parz. 5647, Abgabe im Baurecht an Primarschulgemeinde Stachen und Delegation der Kompetenzen an den Stadtrat zur Ausarbeitung eines Baurechtsvertrages

Diverse Anträge führten zu einer umfassenden Diskussion im Parlament. Dabei wurden einige Vorgaben für den Vertragsabschluss entschieden, unter anderem der Übertrag der bestehenden Gebäude an die Baurechtsnehmerin. Der Grundstückwert wurde auf 400 Franken/Quadratmeter festgelegt. Das Stadtparlament stimmt in der Schlussabstimmung dem Antrag des Stadtrates grossmehrheitlich zu.

Postulat Abgabe Sportplatz Stachen für ein Schulzentrum Stachen von Riquet Heller, FDP/XMV, Migga Hug, Reto Neuber, beide Die Mitte/EVP, Bill Mistura, SVP

Das Postulat wurde an der Sitzung vom 21. März zur Berichterstattung

an den Stadtrat überwiesen. Mit vorangegangenen Traktandum bzw. der Vorlage der Botschaft, Sportplatz Stachen Parz. 5647, Abgabe im Baurecht an Primarschulgemeinde Stachen und Delegation der Kompetenzen an den Stadtrat zur Ausarbeitung eines Baurechtsvertrages, vom 31. Mai, hat der Stadtrat die Pendezenz behandelt. Nach ausführlicher Stellungnahme des Vorstössers gilt das Geschäft als erledigt.

Totalrevision Gemeindeordnung
Das Parlament beschliesst auf Antrag des Büros die Bildung einer 7er-Kommission. Gewählt wurden einstimmig: Jacob Auer, SP/Grüne; Migga Hug, Die Mitte/EVP; Ueli Nägeli, SVP; Irena Noci, SP/Grüne; Cyrill Stadler, FDP/XMV; Silke Sutter Heer, FDP/XMV; Mischa Vonlanthen, Die Mitte/EVP. Silke Sutter Heer, FDP/XMV, wird die Kommission präsidieren.

Sportanlage Stacherholz, Neubau eines Kunstrasenspielfelds West, Sanierung Trainingsplatz Ost sowie Umgebungsarbeiten in der Höhe von 3 930 000 Franken

Das Parlament beschliesst auf Antrag des Büros die Bildung einer

7er-Kommission. Gewählt wurden einstimmig: Ruedi Daepf, SVP; Isabelle Fuchs, FDP/XMV; Peschee Künzi, FDP/XMV; Aurelio Petti, Die Mitte/EVP; Islam Sadiki, SP/Grüne; Esther Straub, Die Mitte/EVP; Fabio Telatin, SP/Grüne. Aurelio Petti, Die Mitte/EVP, wird die Kommission präsidieren.

Schloss Arbon, Sanierung Schlossturm in Höhe von 2 140 000 Franken

Das Parlament beschliesst auf Antrag des Büros die Bildung einer 7er-Kommission. Gewählt wurden einstimmig: Lukas Auer, SP/Grüne; Isabelle Fuchs, FDP/XMV; Judith Huber, Die Mitte/EVP; Reto Neuber, Die Mitte/EVP; Matthias Schawald, SVP; Christine Schuhwerk, FDP/XMV; Fabio Telatin, SP/Grüne. Lukas Auer, SP/Grüne, wird die Kommission präsidieren.

Ergänzungswahl Mitglied Wahlbüro, Restlegislatur 2023–2027

Arbona Gaxherri, SP, hat den Rücktritt aus dem Wahlbüro eingereicht. Susanne Oeler wurde einstimmig als Nachfolgerin gewählt.

Verabschiedung aus dem Stadtparlament

Heidi Heine, Fraktion SP/Grüne, gab per 15. November, nach rund vier Jahren Amtszeit, ihren Rücktritt aus dem Stadtparlament bekannt und wurde an der Parlamentssitzung entsprechend verabschiedet.

Parlamentarische Vorstösse

Es sind folgende Vorstösse eingegangen:

- Einfache Anfrage «Mitwirkungsprozesse der Stadt Arbon» von Linda Heller, SP
- Einfache Anfrage «Bäume in Arbon» von Lukas Auer, SP, und Reto Gmür, BFA
- Einfache Anfrage «Ausschreibung und Arbeitsvergabe» von Fabio Telatin und Lukas Auer, beide SP
- Motion «Anpassung Beitrag an Vereine für Kinder und Jugendarbeit» von Lukas Auer, Fabio Telatin, beide SP, Esther Straub, Die Mitte, Reto Gmür, BFA, Isabelle Fuchs, FDP, und Ueli Nägeli, SVP

Die Vorstösse wurden dem Stadtrat zur Bearbeitung überwiesen.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Erklärvideo zum brieflichen Abstimmen

Abstimmen zu dürfen, ist ein Privileg. Und brieflich abzustimmen, ist sehr bequem. Allerdings können dabei auch Fehler passieren. Immer wieder treffen im Stadthaus Abstimmungsunterlagen ein, die fehlerhaft und deswegen ungültig sind. Um dies zu vermeiden, hat die Stadt Arbon ein Video erstellt, in welchem gut verständlich erklärt wird, wie man korrekt brieflich abstimmt. Das Video findet sich auf der städtischen Website unter www.arbon.ch/abstimmen.

Christkindlimarkt in der Arboner Altstadt

Am Samstag, 2. Dezember, von 10 bis 19 Uhr findet in der stimmungsvoll beleuchteten Arboner Altstadt der Christkindlimarkt statt. Über 100 Stände erwarten die Besucherinnen und Besucher, an denen von Kunsthandwerk über allerlei Selbstgemachtes bis hin zu saisonalen Leckereien eine breite Palette angeboten wird. Auch der Samichlaus wird am Christkindlimarkt anzutreffen sein, und die Musikschule Arbon sorgt für den passenden musikalischen Rahmen. Für den Christkindlimarkt werden in der Altstadt von 6 bis 21 Uhr folgende Bereiche für den motorisierten Verkehr gesperrt: die Hauptstrasse zwischen Obertor und Schloss, die Schmied- und die Kapellgasse, der Storchentplatz sowie der Fischmarktplatz und die Neugasse.

Wir gratulieren

Rosmarie Stadler feierte am 16. November ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin und wünschen ihr weiterhin alles Gute.

Medienstelle Arbon

Noch ein Parlamentsabgang

Laura Gansner

Zwei Wochen nach der Bekanntgabe des Rücktritts von Heidi Heine aus dem Arboner Stadtparlament folgt der nächste Abgang. Migga Hug (Die Mitte) legt sein Amt Ende dieses Jahres ab.

Im Oktober hat Migga Hug seinen Rücktritt aus dem Arboner Stadtparlament eingereicht, teilt die Stadt Arbon in einer Medienmitteilung Anfang dieser Woche mit. Dies habe hauptsächlich mit seiner beruflichen Situation zu tun, gibt Hug Auskunft: «Ich bin zur Zeit auf der Arbeit stark gefordert und will dort meine Energie investieren können.» Hug arbeitet beim Gossauer Holzbauunternehmen Blumer Lehmann als Leiter für General-/Totalunternehmens-Leistungen und ist Mitglied der Bereichsleitung. «Wir verspüren aufgrund des Fachkräftemangels enorm viel Druck», führt Hug weiter aus. Wenn er ehrlich mit sich selbst gewesen wäre, hätte er diese Entwicklung bereits bei seiner Kandidatur für die neue Legislatur im Stadtparlament voraussehen können. «Aber ich wollte mir das damals noch nicht eingestehen.» Nun räumt er das Feld für andere. An Migga Hugs Stelle



Migga Hugs (links) Sitz geht an seinen Parteikollegen Marco Carletta. z.V.g.



als Fraktionspräsident der Mitte/EVP wird Reto Neuber (Die Mitte) treten, welcher seit 2016 im Arboner Stadtparlament einsitzt. Dass Judith Huber (EVP) als Vizefraktionspräsidentin nicht das Präsidium übernehme, hänge mit der Konstellation der Fraktion zusammen, erläutert Hug: «Bis auf Judith sind alle Fraktionsmitglieder Teil der Mitte.» Deshalb habe man sich gemeinsam dazu entschieden, das Präsidium bei der Partei zu behalten. Ins Parlament für Hug nachrücken wird Marco Carletta, welcher

bei den Wahlen von vergangenen März die nächst höchste Stimmenzahl erreicht hat. Er wird auch Einsitz in die 7er-Kommission zur Totalrevision der Gemeindeordnung nehmen. In diese wurde an der vergangenen Parlamentssitzung zwar noch Migga Hug gewählt. Seine Wahl war mit dem Wissen um seinen Abgang jedoch nur noch formeller Natur. Die Arbeit effektiv antreten wird Carletta, der «als Rechtsanwalt genau die richtige Person für die Aufgabe ist», betont Hug.

Verwaltung der TKB-Millionen geklärt

Der «Förderverein Projekte für den Thurgau» ist für die Verwendung des Agios aus der Ausgabe von Partizipationsscheinen der Thurgauer Kantonbank verantwortlich. Nun wurde Urs Dünninger zum Geschäftsführer des Vereins ernannt.

Am 18. Juni sprach sich die Thurgauer Stimmbewölkerung dafür aus, die 127,2 Mio. Franken aus dem Erlös des Börsengangs der Thurgauer Kantonbank (TKB) im Jahr 2014 für die Förderung von zwanzig Projekten zur Verfügung zu stellen. Die Auszahlung über die kommenden Jahre

wird vom «Förderverein Projekte für den Thurgau» übernommen. Laut einer Medienmitteilung des Kantons Thurgau hat der Regierungsrat nach einer öffentlichen Ausschreibung nun Urs Dünninger zum Leiter der Geschäftsstelle des Vereins bestimmt. Der 58-jährige Ingenieur und Ökonom kümmert sich um den Aufbau sowie die personelle und strategische Führung der Geschäftsstelle. Er ist Spezialist in Projekt- und Prozessmanagement und Inhaber der vor neun Jahren gegründeten Dünninger Projektentwicklung GmbH in Frauenfeld. ID

Aus der SSG Arbon

Infoanlass zur Handball-Sporttagesschule Arbon

Begabten und motivierten Handballerinnen und Handballern steht in der Sekundarschule Stacherholz in Arbon die Möglichkeit zur Verfügung, schulische und sportliche Ausbildung zu kombinieren. Zum Thema «Thurgauer Sporttagesschule Handball Arbon» findet am Samstag, 25. November, von 9 bis ca. 10 Uhr in der Aula der Sekundarschule Stacherholz an der Stacherholzstrasse 34 in Arbon ein Informationsanlass für alle interessierten Eltern und angehenden 1. Sekundarschülerinnen und -schüler statt.

Medienstelle SSG Arbon

650 Weihnachtspakete schenken Hoffnung



Die «Aktion Weihnachtspäckli» war auch dieses Jahr ein voller Erfolg: Dank der Organisation mehrerer Arboner Kirchen und der grossen Hilfsbereitschaft der Bevölkerung dürfen in den nächsten Wochen 353 Kinder und 297 Erwachsene aus der Ukraine, Moldawien, Rumänien, Albanien und Kosovo auf ein Geschenk aus Arbon hoffen.

Eingekauft und abgepackt wurden diese Pakete in der Halle der «Novaseta» und dank grosszügiger Geldspenden konnten die Organisatoren fehlende Produkte zukaufen. Langjährige lokale Partnerinnen und Partner sorgen nun dafür, dass diejenigen Menschen ein Weihnachtspäckli erhalten, die es am nötigsten haben.

Die Mitte Arbon

Wir empfehlen Hakan Kilbücker für die Wahl in die PSG am 26.11.



Hakan Kilbücker
Sekundarlehrer in Arbon

"Mit Erfahrung, Know-how und Engagement die Schulen in Arbon weiterentwickeln"
arbon.die-mitte.ch/hakan-kilbuecker

Digitale Kompetenz für die Zukunft.



Sebastian Fuchs

In die Primarschulbehörde

Grünliberale.
créateurs d'avenir

Die SP Arbon empfiehlt zur Wahl in die Sekundarschulbehörde:



Felix Heller
30-jährig
Kanti-Lehrer
Stadtparlamentarier

BFA: Stimmfreigabe bei Schulbehördenwahlen

Der Vorstand der Bürger Fraktion Arbon hat seine Parolen zu den Abstimmungen und den Wahlen vom 26. November gefasst. Für das Budget 2024 der Sekundarschulgemeinde Arbon sagt die BFA einheitlich Ja, wie die Partei in einer Mitteilung schreibt. Beim Budget der Primarschulgemeinde Arbon gab es trotz einigen kritischen Voten über die darin enthaltenen Investitionen ein mehrheitliches Ja. Alleine die Kosten für den Planungsauftrag (0,5 Mio. Franken) und die Renovierungskosten der Dreifachsporthalle (8 Mio. Franken) erachtet die BFA als enorm. Die geplanten Investitionen, gepaart mit den Gedanken der PSG Arbon zu einem Doppelkindergarten an der Gotthelfstrasse, werfen bei der BFA die Frage auf, ob dies alles ohne erneute Steuerfuss-Erhöhung gehen solle. Für die Ersatz-Wahlen der beiden Behörden entschied sich die BFA mehrheitlich keine Empfehlungen abzugeben. Beim Budget 2024 der Stadt Arbon und der Verschiebung des Rietli in das ordentliche Finanzvermögen der Stadt empfiehlt die BFA ein Ja in die Urne zu legen.

«Tier»-Scooter sind gekommen, um zu bleiben

In einer aktuellen Mitteilung verkündet der Horner Gemeinderat, dass die Bewilligung Tier Mobility SE für den Betrieb der E-Scooter in Horn bis ins Jahr 2026 verlängert wurde. In der Gemeinde wurde im Jahr 2022 mit einem geschlossenen System gestartet. Im Jahr 2023 wurde probeweise ein offenes System bewilligt. Dadurch seien die Nutzungszahlen deutlich erhöht worden, so der Horner Gemeinderat. Reklamationen seien auch dieses Jahr sowohl bei dem Unternehmen selbst als auch bei der Gemeinde nur wenige eingegangen. Weitere Gemeinden in der Region – unter anderem Steinach und Berg – haben sich ebenfalls dazu entschieden, die Bewilligung zu verlängern. Der Gemeinderat betrachtet dies als zusätzliche Chance: «Die Gemeinde Horn sieht den Nutzen des Systems auch in einer gemeindeübergreifenden Vernetzung.»

Die Weihnachtslichter kehren dieses Jahr zurück

Laura Gansner

Letztes Jahr war sie in aller Munde, dieses Jahr scheint sie weit entfernt: die Strommangellage. Doch auch ohne Sparappell des Bundes ist die derzeitige Stromlage noch kein Freifahrtsschein für einen verschwenderischen Energieverbrauch.

Die Adventszeit blieb dunkel letztes Jahr. In vielen Schweizer Städten und Dörfern verzichtete man aufgrund des Sparappells des Bundes auf die übliche Weihnachtsbeleuchtung. Dieses Jahr hat der Bund diese erste Massnahme, welche im Fall einer drohenden Strommangellage ergriffen werden soll, noch nicht angewendet. Was nicht heisst, dass die Stromsituation als unbedenklich hingenommen werden kann, wie einer Medienmitteilung des Bundesrats zu entnehmen ist: «Durch verschiedene Unwägbarkeiten, zum Beispiel das Wetter, bleibt die Versorgungssituation mit Strom auch im kommenden Winter angespannt.» Silvan Kieber, Geschäftsführer der Arbon Energie AG, stimmt der Aussage des Bundes zu. Die aktuelle Situation sei aber nicht vergleichbar mit jener von vor einem Jahr. «Das bindet uns aber nicht davon, weiterhin achtsam mit den Stromressourcen umzugehen.» Im Hinblick darauf wollte Stadtparlamentarierin Esther Straub (Die Mitte) an der dieswöchigen Parlamentssitzung vom Stadtrat wissen, wie es dieses Jahr um die Weihnachtsbeleuchtung in Arbon steht.

Nur Berg ist noch unentschieden

Man wolle wieder mehr Weihnachtsbeleuchtung installieren, antwortet Stadtrat Didi Feuerle. Es sollen insgesamt vier Christbäume dekoriert werden. In der Altstadt entlang der Hauptstrasse, beim Stahelkreisel sowie entlang der St. Gallerstrasse wird ebenfalls Weihnachtsbeleuchtung angebracht. Dabei werde wie bisher auf energiesparende LED-Dekoration gesetzt. Ob mit Blick auf den bevorstehenden Winter weitere besondere Stromsparmassnahmen beschlossen



Arbons Altstadt im Adventsglanz. Archiv

werden, sei gegenwärtig noch offen, teilt Mediensprecher der Stadt Arbon, Thomas Steccanella auf Nachfrage mit. Auch die Gemeinden Roggwil, Steinach und Horn werden dieses Jahr wieder ihre Weihnachtsbeleuchtung hervorholen. Michael Aebisegger, Gemeindepräsident von Steinach, begründet: «Unsere Berechnung hat ergeben, dass die neue LED-Weihnachtsbeleuchtung in Steinach über die gesamte Betriebsdauer lediglich 16.34 kWh verbrauchen wird, was dem Verbrauch für rund 8 Stunden Staubsaugen entspricht.» Dies sei aus Sicht des Gemeinderats vertretbar. Steinach und Roggwil setzen ausserdem auf weitere Stromsparmassnahmen. So will Roggwil bei den gemeindeeigenen Liegenschaften Betriebsoptimierungen und Massnahmen wie beispielsweise die Reduktion der Raumtemperatur anordnen, wie Gemeindeschreiber Rico Schori mitteilt. In Berg ist die Thematik auf die nächste Gemeinderatssitzung traktandiert, erklärt Gemeindepräsident Peter Imthurn. Es sei jedoch davon auszugehen, dass man dieselben Stromsparmassnahmen wie im vergangenen Jahr ergreifen werde – mit Ausnahme der Weihnachtsbeleuchtung. Diesbezüglich werde man nochmals das «Weihnachts-«Feeling» gegen den Spareffekt» abwägen, so Imthurn.

Leserbrief

Parlament arbeitet an seiner Abschaffung

Seltsames ereignete sich am letzten Dienstag anlässlich der 8. Parlamentssitzung. Eintreten, Detailberatung und Beschlussfassung der Vorlage zur Abgabe im Baurecht des Sportplatz Stachen an die Primarschule Stachen und Delegation der Kompetenzen an den Stadtrat dauerte geschlagene drei Stunden. Parlamentsmitglied Riquet Heller, FDP/XMV, im Vorfeld als eifriger Kritiker und Gegner des Baurechtsvertrages aufgetreten, konnte unter dem Deckmantel «Demokratie» geschätzte dreissig Voten in minutenlangen Erklärungen halten, ohne von Parlamentspräsident zur Kürze angehalten oder zu rechtgewiesen zu werden. Vom Kommissionspräsidenten der Vorlage war ausser beim Eintretensvotum am ganzen Abend nichts zu hören, so dass sich die Debatte vor allem zwischen Stadtpräsident René Walther und Parlamentsmitglied Riquet Heller abspielte, wobei dieser sehr unbeirrt und rechthaberisch auftrat. Diese Art einer Parlamentssitzung ist der Tiefpunkt und eines Stadtparlamentes unwürdig. So schafft sich das Stadtparlament selber ab. Inwiefern 25 Jahre nach der Zwangsfusion von Arbon-Frasnacht-Stachen der fehlende Respekt gegenüber den Aussengemeinden eine Rolle spielte, bleibe dahingestellt.

Konrad Brühwiler, Frasnacht, Stadtparlament Arbon

Hallenflohmarkt lädt zum Ausstellen ein

Am 13. und 14. Januar 2024 findet der 10. Hallenflohmarkt im Seeparksaal statt. Aufgrund dieses Jubiläums kann in Absprache mit den Ausstellenden der Samstagnachmittag von der Bevölkerung zum Verkauf genutzt werden. Wer Interesse daran hat, kann sich über arbonerhallenflohmarkt.ch oder direkt bei Jakob Auer unter 079 690 7419 anmelden.

ASI
 AUTO SPRITZWERK – CARROSSERIE FACHWERKSTATT
 Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon
 www.asi-arbon.ch

IHR CARROSSERIE PARTNER 071 440 33 04

Sie profitieren von:

- Schaden-Management
- Selbstbehalt-Reduktion im Schadenfall
- Ersatzwagen im Schadenfall
- Fahrzeugreinigung im Schadenfall
- Mal- und Glaservice



Küchen mit Holzhighlights

Leben, wohnen und bauen mit Holz.

KAUF MANN
 OBERHOLZER

Kaufmann Oberholzer AG
 Roggwil TG
 kaufmann-oberholzer.ch

Elektro Hodel
 Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
 Tel. 071 447 11 55
 info@elektro-hodel.ch
 www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen
 Telefoninstallationen, EDV-Netzwerke, Elektro-Installationskontrollen
 Photovoltaikanlagen

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
 berglistrasse 27 • 9320 arbon
 tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
 info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

AXA

Ihr Partner - für mehr als nur Versicherungsfragen

Gerne bin ich für Sie da.

Jörg Freundt
 Privat- und Firmenkundenberater
 AXA Hauptagentur Arbon
 Schiffländenstrasse 3, 9320 Arbon
 Tel. 071 447 20 00, arbon@axa.ch
 AXA.ch/arbon

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pflumen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene **Bettfedern-Reinigung**

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
 Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27

paddy sport arbon

Paddy's Sport AG
 Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
 Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

**Kinder-Ski-Miete bis 1,30 m
 Setangebot ab CHF 99.-**

Im Monat Dezember schenken wir Ihnen bei einem Gutscheinkauf +10% auf den Betrag.

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Küchenvielfalt – made in Thurgau

Publireportage

Die Überbauung Seemoosholz wurde in Arbon am Ufer des Bodensees realisiert. In zwei Gebäudekomplexen sind insgesamt 36 Eigentumswohnungen mit einer gemeinsamen Tiefgarage entstanden. Kaufmann Oberholzer kümmerte sich um die einzelnen Küchen sowie die Innentüren der Wohnungen.

Eingebettet zwischen Wald, Wiese und See lässt es sich ganz gut aushalten. Und noch schöner wohnen kann man mit einer Küche aus dem Hause Kaufmann Oberholzer. Für die Überbauung Seemoosholz hat das Innenarchitekturteam insgesamt 36 Parteien individuell beraten. Im Zentrum sämtlicher Überlegungen stand das heimelige Zuhause-Gefühl in moderner Umgebung. Entstanden sind Küchen, die zum Kochen und Verweilen einladen. Nebst den Kochlandschaften haben die Kaufmann-Oberholzer-Schreiner auch die zahlreichen Zimmertüren gefertigt. Auch hier waren den Vorstellungen der Kunden kaum Grenzen gesetzt. Jede Wohnung wird so zu einem Unikat. Wer sich aktuell auf der Suche nach einer massgeschneiderten Individuallösung im Küchenbereich befindet, kann sich auf der Homepage von Kaufmann Oberholzer durch verschiedene Küchenwelten klicken und von der Vielfalt der Möglichkeiten inspirieren lassen.



Erleben Sie die vielfältige Küchenwelt von Kaufmann Oberholzer via umbauküchen.ch. z.V.g.



Das Innenarchitektenteam von Kaufmann Oberholzer erfüllt jeden Küchentraum. z.V.g.

Kontaktinformationen

Kaufmann Oberholzer AG

St. Gallerstrasse 19
 9325 Roggwil
 071 454 66 33

info@kaufmann-oberholzer.ch
 kaufmann-oberholzer.ch

Standorte in Schönenberg, Buhwil, Rorschach und St. Gallen

HEIZUNGS-SERVICE



EINFACH. SCHNELL. KOMPETENT.

HE
 HAUSTECHNIK EUGSTER

Arbon | Romanshorn | St. Gallen
 Tel. 071 454 60 60 | www.haustechnik-eugster.ch

frenicolor GmbH
 Ihr Malerfachbetrieb

CH-9320 Arbon
 Tel. 071 446 83 33
 www.frenicolor.ch

TOPE
 Ausbildungsbetrieb

Forrer
 landtechnik ag



Jetzt aktuell
 Herbstputz im Garten
 Passende Geräte vom Fachhändler

REPARATUR - VERKAUF - SERVICE

Forrer Landtechnik AG, Bühlhofstrasse 20, 9320 Frenschach,
 071 414 10 20, www.forrer-landtechnik.ch

Hubmann
 Dach- und Fassadenbau AG

- BAUSPENGLEREI
- KRANARBEITEN
- ABDICHTUNGEN
- DACHWARTUNGEN
- REPARATUREN + UNTERHALT

NEUKIRCH • EGNACH • ARBON
 TEL. 071 477 10 91 • hubmann-dach.ch

Rother & Partner
 Treuhänder AG

St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon
 071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

GARAGE BRESSAN

Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon

HONDA
 The Power of Dreams

PEUGEOT

bressan.ch

Swiss TV Garantie
5 Jahre / ans
 Garantie TV Suisse

LOEWE.

BESTCOM
 sehen • hören • verstehen

IHR MULTI-MEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR
 TV | HiFi | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch



FILATI
 MODE MIT WOLLE

am Fischmarktplatz, Arbon
 Tel. 071 4461453 www.filati-shop.ch

IMMO GENERATION AG
 IHRE IMMOBILIENEXPERTEN

Für unsere Kunden suchen wir:

- Renovationsbedürftige Liegenschaften
- Mehrfamilienhäuser
- Einfamilienhäuser
- Wohnungen
- Bauland

Immo Generation AG
 Christoph & Michael Diethelm
 Neustrasse 18
 8590 Romanshorn
 info@immo-generation.ch

T 071 525 49 90
 M 079 723 51 68
 www.immo-generation.ch

Glücksmomente fürs Herz!



Pius Schäfler
 seit 1955

St. Gallerstrasse 18
 9320 Arbon

MIT SCHWUNG DURCH'S LEBEN.

Aktiv Zeit mit meiner Familie zu verbringen und fit bleiben – das prägt mein Leben. Genauso umsichtig und engagiert setze ich mich für meine Kundinnen und Kunden ein. Möchten wir gemeinsam Schwung in Ihre Finanzen bringen? Ich bin für Sie da.

Nicole Siegenthaler, Beraterin
 Privatkunden und fitte Familienfrau

Telefon +41 71 447 37 26
 E-Mail nicole.siegenthaler@tkb.ch

Thurgauer Kantonalbank
 FÜR'S GANZE LEBEN

Auf sicheren Reifen durch den Winter

Von Scheinwerfern über Reifen bis hin zur Lüftung – die Autogaragen aus der Region nehmen im Wintercheck jedes Detail unter die Lupe.

Zur vorweihnachtlichen Stimmung gehören nicht nur Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt und «All I want for Christmas» im Radio, sondern auch die früher anbrechende Dunkelheit, Minustemperaturen und vermutlich auch bald schon die ersten Schneeflocken. Autofahrerinnen und Autofahrer bereiten sich am besten mit einem Abstecher in die regionale Autogarage darauf vor.

Das Wintercheck-ABC

Bei den tieferen Temperaturen in den Wintermonaten sinkt die Leistungsfähigkeit der Batterien. Deshalb



Dank dem Wintercheck auf eisigen Flächen sicher unterwegs.

Unsplash

empfehlen Experten, rund alle vier Jahre die Batterie auszutauschen. Wer in der Dunkelheit sicher unterwegs sein will, braucht ausserdem eine solide Lichtanlage und intakte Bremsen. Auch an Kühlwasser will gedacht sein, denn darauf kann ein Motor auch bei Minustemperaturen nicht verzichten. Ein genauerer Blick auf die Scheiben lohnt sich ebenfalls – funktionstüchtige Scheibenwischer und Frostschutz im Waschwasser sind ein Muss. Und wer noch nicht hat, kann sich in der Autogarage gleich noch mit Eiskratzer, Abdeckfolie und Schneeketten eindecken. Zu guter Letzt darf auch der Reifenwechsel nicht fehlen. Wessen Reifen das empfohlene Alter von zehn Jahren überschritten haben, legt sich im Optimalfall ein neues Set an Winterreifen zu.

red

Jetzt aktuell: Winter-Check



- Reparaturen aller Marken
- Service
- MFK Vorbereitungen und Prüfungen

Öffnungszeiten:

Mo–Do 07.30–12.00 Uhr
13.15–17.30 Uhr
Freitag 07.30–12.00 Uhr
13.15–17.00 Uhr

Garage Haltner
Amriswilerstrasse 100
9320 Arbon
Tel. 071 446 61 33
werkstatt@garage-haltner.ch
www.garage-haltner.ch



RENAULT
Passion for life



Ihre Garage im Zentrum von Neukirch

- Neuwagen/Occasionen
- Service und Reparaturen aller Marken
- Pannen- und Abschleppdienst
- autorisierter Carrosserie- und Lackierbetrieb



Garage Hertach AG

Telefon 071 477 15 32 hertachneukirch.ch



SUZUKI
BEREIT
FÜR JEDES
ABENTEUER.

OMELKO GARAGE AG

Egnacherstrasse 19 - 9320 Frasnacht - Telefon 071 446 46 88
info@omelko.ch - www.omelko.ch



Leserbrief

Wenn dies so einfach geht ...

Leserbriefe, Kommentare und nun Rekurse sind zu viel für den Stadtrat, der nun umkippt und das Projekt «Bahnhofstrasse» zurückzieht. Wow, das muss man sich zuerst mal auf der Zunge zergehen lassen. Zwölf Rekurse reichen aus, um den Stadtrat (als Bevollmächtigter einer Stadt mit 13 427 Einwohnern) umzustimmen. Die einen werden dies als Basisdemokratie bezeichnen (ohne Abstimmung wohlvermerkt), die anderen als Feigheit des Stadtrats. Aber wenn dies so einfach geht, dann hier ein Leserbrief an den Stadtrat: Ich finde einen Steuersatz von über 300 Franken zu hoch. Falls es noch mehr Leserbriefe mit der Forderung nach einer Steuersenkung gibt, knicken sie doch bitte wieder ein und senken die Steuern auf das Thurgauer Mittelmass.

Ralph Weidenmann, Arbon

Nichts verstanden, nichts gelernt

Der Stadtrat hat bekannt gegeben, die Vorlage Bahnhofstrasse Süd zurückzuziehen. Er hat erkennen müssen, es fehlen die Argumente, um den Rekurrenten entgegen zu können. Die Rekurs Inhalte seien relevant und das Prozessrisiko für den Stadtrat zu hoch. So weit so gut. In der gleichen Pressemitteilung gibt der Stadtrat bekannt, in Kürze eine Studie zur Gesamtentwicklung der Bahnhofstrasse anzustossen, und zwar von der katholischen Kirche bis zur Gemeindegrenze nach Steinach. (Aussage Stadtrat Feuerle). Der Stadtrat begründet dies unter anderem mit der Zustimmung die Aufwertung des Bahnhofplatzes sei im Grundsatz unbestritten. Es ist schlichtweg schleierhaft, wie der Stadtrat zu dieser Erkenntnis kommt. Die

öffentliche Diskussion zur Kappung Bahnhofstrasse Süd ergab keine zustimmenden Aussagen zum Bahnhofplatz und «Fenster zum See». Zudem hatte dazu weder im Parlament noch in der Bevölkerung je eine Diskussion stattgefunden, denn dieses Vorhaben ist noch nie präsentiert worden. Zur Erinnerung, die Bahnhofstrasse ist vom Engelplatz bis zum UBS-Gebäude bereits sinnvoll umgestaltet worden. Bis zur Realisierung des Riva dürften alleweil vier bis sechs Jahre vergehen. Es besteht also absolut keine Dringlichkeit, die Bahnhofstrassenplanung anzustossen und wieder Steuergelder für eine Planung zu verschwenden, die dannzumal bereits überholt sein könnte. Das schönste «Fenster zum See», jenes vor dem Jakob Züllig Park, ist dafür mit einer hässlichen Holzkiste geschlossen worden. Absolut dringlich ist es nun endlich, die Causa Altstadt konkret und entschlossen anzupacken. In den Legislatur Zielen ist davon nichts zu lesen. Darum mein Fazit: Nichts verstanden, nichts gelernt!

Peter Aeby, Arbon

Nicht «Ja, aber doch»

In Erwartung eines möglichen langwierigen Rechtsstreites hat der Stadtrat gewisse Fehler eingestanden und das Projekt «Kappung der Bahnhofstrasse» zurückgezogen. Diese Einsicht verdient grundsätzlich Anerkennung. Gleichzeitig ist aber wieder von Aufwertung des Bahnhofplatzes und Verkehrsberuhigung die Rede, weshalb «der Stadtrat zeitnah einen neuen Vorschlag ausarbeiten» wolle. Nachdem also ein Rechtsstreit vermieden wurde, haben viele Mitbürger grosse Mühe, dem wachsenden Aktivismus unserer Behörde Verständnis entgegenzubringen. Bevor nämlich immer neue Projekte in

Angriff genommen werden, wäre es der Sache dienlicher, sich auf die Erledigung wichtiger Pendenzen wie Seeparksaal/Restaurant, Schloss und Altstadt zu konzentrieren. Mit Blick auf die zu erwartende Grossbaustelle «Riva» ist es ohnehin müssig, sich über eine Neugestaltung des Bahnhofplatzes mit Ruhebänkli und allerlei Grünzeug Gedanken zu machen.

Hans Joerg Graf, Arbon

Wo sind die Handwerker?

Letzten Samstag, 11. November, fand in Tübach das erste Lehrstellenforum Bodensee statt. Ein toller Anlass für Jugendliche als auch für Eltern und Erwachsene. Für Jugendliche im Alter von 13, 14 Jahren ist es sinnvoll und wertvoll, eine möglichst breite Palette von diversen Berufen, Branchen und Perspektiven zu entdecken, erleben und erfahren. Der direkte Austausch mit den Vertretern aus dem regionalen Gewerbe ist sehr wichtig. Wo waren die Spengler/innen, Elektriker/innen, Kaminfeger/innen, Maler/innen, Florist/innen, Gärtner/innen, Coiffeure und Coiffeusen, Bäcker/innen, Dachdecker, Maurer? Im Text der «felix»-Ausgabe 40 vom Freitag, 10. November, steht: «Bei uns kostet ein Tisch 650 Franken und wir übernehmen damit die gesamte Organisation und die Werbung.» Ist dieser Betrag von 650 Franken nicht viel zu teuer für ein eher kleineres Geschäft, Unternehmen oder einen kleineren Betrieb? Zudem haben noch viele Gewerbetreibende grosszügige Werbeposten, Süßigkeiten, Präsente verteilt, die ja nebst der Präsenzzeit auch angeschafft wurden. Ich wünsche mir, dass es ein zweites Lehrstellenforum Bodensee gibt, eine günstigere Variante, an der auch Kleingewerbetreibende teilnehmen und damit

eine grössere Auswahl auch von handwerklichen Berufen zu sehen ist. Sicher ist, dass wir je länger je mehr auf gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen sind.

Regula Popp, Horn

Sebastian Fuchs in die Primarschulbehörde

In unserer schnell fortschreitenden, technologiegeprägten Welt sehe ich in Sebastian Fuchs die ideale Besetzung für die Primarschulbehörde Arbon. Als Leiter Anforderungsmanagement bei MS Direct, Familienvater und Experte in digitaler Transformation ist er prädestiniert dafür, unsere Schulen unter anderem in der IT-Infrastruktur und im digitalen Lernen zu stärken. Seine Vorzüge sehe ich jedoch nicht nur im digitalen Know-how, sondern viel mehr zeichnet sich Sebastian Fuchs als Mitdenker, Analyst und weitsichtige Person aus. Er ist die ideale Ergänzung in der Behörde, um die PSG Arbon auf der strategischen Ebene weiter zu entwickeln. Das Engagement, sich für Familien und Kinder einzusetzen sieht man bereits bei seiner Ehepartnerin Isabelle Fuchs, die erfolgreich den Familienverein Arbon mitführt. Ich habe Sebastian als sehr interessierten und mitdenkenden Menschen kennengelernt. Seine Denkweise und seine Weitsicht, sich für einen qualitativ hochstehenden Schulplatz Arbon einzusetzen, haben mich überzeugt, für ihn als Behördenmitglied am 26. November persönlich zu werben. Als Frasnachter ist es mir leider nicht möglich, meine Stimme abzugeben, umso lauter ist meine Empfehlung an meine Arboner Mitbürger:innen, Sebastian Fuchs auf ihren Wahlzettel zu schreiben.

Jérôme Heer, Frasnacht

Den dritten Heimsieg als Ziel

Publireportage

Morgen Samstag, 18. November, gastiert mit dem BSV Stans ein Spitzenteam der Nati B in der Arboner Kybunhalle. Das Team von Coach Vedran Banic ist gefordert, will jedoch mit einer kämpferischen Leistung die zwei Punkte in Arbon behalten.

In der Rangliste liegen der viertplatzierte BSV Stans und der HC Arbon nur drei Punkte auseinander. Trotzdem zählen die Innerschweizer mit einem Spiel weniger zum erweiterten Favoritenkreis und werden versuchen, den Anschluss an die Spitzengruppe zu halten. Aber auch der HCA möchte sich mit dem dritten Heimsieg weiter Luft nach hinten verschaffen. Bereits ist ein Drittel der neuen Nati B Saison gespielt und der HCA liegt mit neun Punkten aus neun Spielen auf dem siebten Tabellenrang der Nationalliga B. Die



Arboner haben den Schwung aus der Aufstiegssaison mitgenommen und sämtliche Gegner bezwungen, welche im unteren Teil der Tabelle zu finden sind. Das Team um Spielmacher Thierry Gasser hat die härtere Gangart und das höhere Tempo der Liga angenommen und die vielen jungen Spieler haben erfreuliche Fortschritte gemacht. Was fehlt, um auch einen der vorderen Gegner zu bezwingen, ist die Konstanz über 60 Minuten.

Bezeichnend das Spiel vom letzten Samstag gegen Forti Gossau, als die Arboner mehrmals mit bis zu vier Toren im Rückstand lagen, in den letzten zehn Minuten jedoch mit einem kämpferischen Endspurt noch den Ausgleich schafften und einen Punkt mit nach Hause nahmen. Sofern es dem Team von Coach Vedran Banic gelingt, die Unkonzentriertheiten zu reduzieren, liegt auch ein Sieg gegen den BSV Stans drin.

Treff der Ehemaligen

Der HCA freut sich auf zahlreiches Publikum, besonders aber auch auf die grosse Gruppe der Ehemaligen: Unter der Organisation von Cornel Jacquemart und Stephan Tobler werden rund 40 ehemalige Spieler aus der Gründungszeit des HCA das Spiel besuchen und für gute Stimmung sorgen. pd

Spielplan vom Samstag, 18. November

- 10.45 Uhr: MU13P
HCA - SV Fides St. Gallen
- 12.30 Uhr: FU14I
HCA - SG Wyland-Winti 2
- 14.15 Uhr: MU13P
HCA - HC Goldach-Rorschach 2
- 16 Uhr: FU16I
HCA - HC Goldach-Rorschach
- 18 Uhr: NLB
HCA - BSV Stans
- 19.45 Uhr: F1
HCA - GC Amicitia Zürich

Naturbeobachtungen am Bodensee

Wegen seiner grossen Wasserfläche und einigen Buchten mit Schlickufer, wie zum Beispiel die Arboner-Steinacher Bucht, ist der Bodensee ein herausragendes Rast- und Überwinterungsgebiet für die Vogelwelt, besonders für die verschiedensten Wasservögel und Limikolen. Am Sonntag, 19. November, ab 14 Uhr (bis ca. 16 Uhr), bietet der Natur- und Vogelschutz Meise Arbon die Möglichkeit, von der Aachbrücke zwischen Arbon und Steinach aus, mehr über diese Vogelwelt zu erfahren. Bei regnerischem Wetter oder Nebel fällt der Anlass aus. Die Meldung hierzu würde am Sonntag ab 10 Uhr online unter www.meisearbon.ch aufgeschaltet werden. pd

Das nächste Repair Café steht vor der Tür

Morgen Samstag, 18. November, von 10 bis 14 Uhr findet im «Planet One» die nächste Ausgabe des Repair Cafés Arbon statt. Dort reparieren Fachleute kostenlos PC, Mac und Zubehör sowie Drucker, Handys und Smartphones (nur iPhones), Unterhaltungselektronik sowie Haushaltsgeräte. Mithilfe bei der Reparatur ist erwünscht. Materialkosten werden verrechnet. Nicht mehr gebrauchte oder defekte PCs und Laptops können am Event abgegeben werden. Weitere Informationen sind unter repaircafe-arbon.ch erhältlich. pd

Freunde fürs Leben: Figurentheater in Arbon

Am Sonntag, 19. November, zeigt das Chora Theater um 11 Uhr in der Musikschule Arbon das Stück «Freunde fürs Leben», ein Figurentheater für alle ab 4 Jahren. In diesem machen sich die unterschiedlichsten Tiere der Savanne auf die Suche nach Wasser, was zu einer Hymne auf die Freundschaft und auf ein friedliches Zusammenleben wird. Reservationen sind telefonisch unter 071 525 16 61 oder per Mail info@chora-theater.ch möglich. Alle weiteren Informationen sind unter chora-theater.ch zu finden. pd

«Das ist erst der Anfang»

Kim Berenice Geser

Sie kennen sich seit vielen Jahren und beschlossen diesen Sommer ganz spontan sich selbstständig zu machen. Heute führen Patricia Schmid und Claudia Tobler ein kleines Bijoux in der Arboner Altstadt.



Claudia Tobler (l.) und Patricia Schmid im «Rosenquarz».

Im «Rosenquarz» ist der Name Programm. Betritt man den kleinen Laden in der Metzgergasse 8 fällt der Blick zuerst auf den Tisch mit Edelsteinen, um gleich darauf an der vielfältigen Auswahl an Räucherwerken hängen zu bleiben. «Kerzen, Raum-sprays, ätherische Öle, Pendel, Bücher, Geschenke, Kartendecks – bei uns findet man alle gängigen spirituellen Produkte», sagt Patricia Schmid. Zusammen mit ihrer Kollegin Claudia Tobler führt sie seit wenigen Monaten das «Rosenquarz». Die Geschäftsidee kam spontan zustande, als die beiden Frauen im Frühsommer von der freierwerbenden Ladenfläche, in der früher «s'chlii Lädli» beheimatet war, erfuhren. «Wir beide sind sehr kreativ und stellen gerne die verschiedensten

Dinge her», erklärt Tobler. In ihrem eigenen Laden können sie dies nun mit ihrem Faible für spirituelle Themen verbinden. So finden sich im «Rosenquarz» nicht nur spirituelle Produkte, sondern auch viel Selbstgemachtes wie Makrame, Schmuck und Keramik. Und das nicht nur von den beiden Inhaberinnen. Kreative können im «Rosenquarz» eine Harass-Verkaufsfläche oder einen Platz auf der Werbewand mieten, um dort

ihre Produkte und Dienstleistungen anzubieten. «Wir wollen ein Vernetzungspunkt sein», erklärt Schmid das Konzept. Ein Ort, an dem man sich von Dienstag bis Samstag trifft und austauscht. In der nahen Zukunft planen die beiden auch ein Kursangebot. Wie genau sich dieses ausgestalten wird, ist aber noch nicht festgelegt. «Wir haben ja noch Zeit, das hier ist erst der Anfang», versprechen die beiden.

Kerzenziehen für einen guten Zweck



Ab dem 18. November kommt beim Kerzenziehen vorweihnachtliche Stimmung auf.

In der ehemaligen EW-Werkstatt hinter der Arboner Stadtverwaltung können vom 18. bis 26. November auch dieses Jahr Kerzen gezogen werden. Die Öffnungszeiten sind jeweils von 9.30 bis 21 Uhr. Am letzten

Tag schliessen die Türen um 18 Uhr. Der Reinerlös wird an karitative Institutionen aus der Region vermacht. Das Angebot funktioniert dank der Unterstützung freiwilliger Helferinnen und Helfer. Solche werden für nächstes Jahr noch gesucht, Interessierte können sich bei K. Troesch unter k_troesch@bluewin.ch melden. pd

Thurgauer Designmarkt geht in zweite Runde

Keramiktassen aus Rorschach, frisch gepolsterte Sessel aus Urnäsch oder Wollpullover aus Ermatingen – «Nordlicht» bietet Ausstellenden aus der Ostschweizer Designszene die Möglichkeit, ihre Kreationen aus den Bereichen Mode, Keramik, Möbel, Floristik, Accessoires, Schmuck, Wohndesign und Reiseideen einem interessierten Publikum zu präsentieren. Die zweite Durchführung des Designmarkts findet am kommenden Wochenende vom 18. und 19. November im Basislager von «Insel auf Rädern» an der Zelgstrasse 14 in Arbon statt. Am Samstag findet der Anlass von 11 bis 20 Uhr statt. Den Abend lässt Adriana De Toffol mit Ukulele und Gesang ausklingen. Am Sonntag öffnet «Nordlicht» von 11 bis 17 Uhr. Stefan Baumann bespielt den Markt am Sonntag um 12 Uhr mit Celloklängen. pd

Kaiser
Garten- und Landschaftsbau AG
9320 Arbon | Tel. 071 446 10 64 | info@kaisergartenbau.ch | www.kaisergartenbau.ch

Dein Haus hat Stil. Dein Makler auch. Ist doch klar.
wanner-immobilien.ch
Menschlich jedoch.
WANNER IMMOBILIEN

GARAGE BRESSAN
Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon
bressan.ch

Persönlich. Von hier. Für Sie.
Thomas Schnyder
Bucherstrasse 2
9322 Egnach
071 470 01 85
emmental versicherung

Ein Neuanfang in Steinach

Kim Berenice Geser

Seit knapp drei Monaten wartet die Steinacher Bevölkerung auf die Wiedereröffnung des Restaurants Blume. Diesen Montag ist es nun endlich so weit.

Aus der deutschen Blume wird wieder das italienische «Il Fiore». Neben dem Namen ist auch der neue Pächter kein Unbekannter in der Region. Danilo De Giorgi hatte in Arbon fast zwei Jahrzehnte lang zusammen mit seiner Frau Konstantina De Giorgi das «Il Giardino» geführt. Bis Covid kam und dem Betrieb den Wind aus den Segeln nahm. Im April 2022 wurde das Konkursverfahren mangels Aktiven eingestellt. Das Paar ist inzwischen getrennt. Nun will De Giorgi einen Neuanfang wagen. «Ich habe in den letzten Monaten immer wieder davon geträumt, noch einmal ein eigenes Restaurant aufzumachen», erzählt der Wirt. Mit der «Blume», die seit der Pensionierung des Wirtepaars Schönauer vor gut einem Jahr leer steht, hat De Giorgi das ideale Lokal für sich gefunden. Die Karte wird, wie der Name schon vermuten lässt, natürlich italienisch sein. Im Umstand, dass Steinach



Danilo De Giorgi im «Il Fiore» – die Kaffeemaschine ist natürlich schon in Betrieb. kim

somit drei Pizzerias hat, sieht der 57-Jährige kein Problem. «Denn die beste Pizza gibt es bei uns», scherzt er. De Giorgi startet mit einer Crew von vier Mitarbeitenden. Darunter auch seine neue Lebensgefährtin Jenny Sangiorgio. Sie wird die Menükarte mit selbstgemachter italienischer Patisserie bereichern. Am Montag, 20. November, will der Wirt die ersten Gäste begrüßen. Das offizielle Einweihungsfest findet dann am 3. Dezember statt. Bis dahin sollen auch die 13 Hotelzimmer

bezugsbereit sein. Auf die Frage, ob mit der Wiedereröffnung des «Il Fiore» auch der Steinacher Stammtisch wieder ein Zuhause hat, antwortet der Wirt: «Selbstverständlich, und auch die Vereine.» Er plane deshalb zu Beginn auch keinen Ruhetag, sondern wolle erst einmal Erfahrungswerte sammeln, wann seine Gäste bevorzugt bei ihm einkehren. Nur am Samstag erlaubt er sich auszuschlafen. «Dann öffnen wir erst um 17 Uhr.» Ansonsten kann ab 11 Uhr eingekehrt werden.

Ein Leuchtturm-Projekt für die Region

Während andere Seegemeinden noch in der Planung stecken, rammt die See Energie AG aus Steinach bereits die Schaufeln in den Boden. Mit dem Spatenstich für die auf Horner Gemeindegebiet gelegene Energiezentrale fand diese Woche der offizielle Baustart für das zukunftsweisende Projekt statt, welches die Energiegewinnung aus dem Bodensee zum Ziel hat. Ein Leuchtturm-Projekt nannte es auch Melanie Flubacher, Vertreterin des thurgauischen Amtes für Energie. Sie hofft, dass dessen Strahlkraft über Kantons- und Gemeindegrenzen hinausgeht. Der Vorreiter aus Steinach will die ersten Haushalte bereits im Herbst 2024 mit See-Energie beliefern. kim



Freuen sich über den gelungenen Baustart (v.l.): Verwaltungsratspräsident der See Energie AG Otto Hädinger; Martin Frei, Geschäftsführer; Horner Gemeindepräsident Thierry Kurtzemann; Steinachs Gemeindepräsident Michael Aebisserger und Verwaltungsratsmitglied Finn Orthmann. kim

felix.



DER WOCHE

Junior Company
Tanzwerkstatt Arbon



Sie tanzten sich in die Herzen der Jury: Die Junior Company der Tanzwerkstatt Arbon qualifizierte sich am Tanzwettbewerb «Dance Qweenz» in Winterthur für das Schweizer Finale in Solothurn im nächsten Jahr. Wir gratulieren und wünschen der Tanzcrew mit diesem «felix. der Woche» weiterhin viel Erfolg.

PRESSWERK
KULTURZENTRUM



- 17.11. **JUNGE TALENTE MUSIZIEREN**
KONZERT IM DIETSCHWEILER SAAL
- 18.11. **TROUBAS KATER**
KONZERT
- 19.11. **FLOHMARKT**
EVENTHALLE
- 19.11. **CHORA THEATER**
FIGURENTHEATER IM DIETSCHWEILER SAAL
- 25.11. **BLIGG**
KONZERT
- 29.11. **KLEINE KONZERTBÜHNE**
RESTAURANT
- 30.11. **SING&GIN**
RESTAURANT
- 02.12. **80ER/90ER PARTY**
EVENTHALLE
- 03.12. **DESIGN AND LOCAL BRAND MARKET**
EVENTHALLE

PRESSWERK-ARBON.CH

